

Zugangsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung
möglichst in einem technischen, handwerklichen Beruf, z.B.: Facharbeiter aus elektrotechnischen Berufen, Maschinenschlosser.

Bewerber aus anderen Berufen nach Eignungsgespräch möglich. Körperliche und gesundheitliche Tauglichkeit auch nach G41, Mobilität und die Bereitschaft zu reisen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung.

Die Teilnehmer sollen über folgende Fähigkeiten verfügen:

Zuverlässigkeit, selbständiges Arbeiten, gute Umgangsformen, Verantwortung, klare Ausdrucksweise in Wort und Schrift.

Unterrichtsform:

Vollzeit: Montag bis Donnerstag:
8:00 - 16:00 Uhr
Freitag:
8:00 - 12:15 Uhr

Förderung:

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Förderung durch die ARGE, Agentur für Arbeit, BFD u. andere Kostenträger möglich.

Bewerbung und Anmeldung:

Bei Interesse an der Maßnahme reichen Sie bitte zunächst eine schriftliche Bewerbung ein. Die Anmeldung erfolgt später nach Erhalt des Bildungsgutscheines.

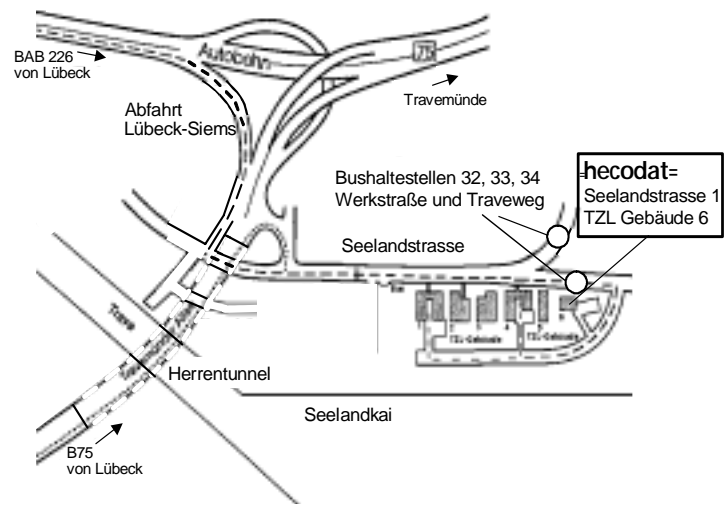
Berufliche Weiterbildung seit 1984

Mitglied im Bundesverband WindEnergie e.V.

hecodat ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung.

Zugelassen durch CERTQA, Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Qualifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung. (Anerkannte fachkundige Stelle).

Alle Maßnahmen für die berufliche Aus- und Weiterbildung für Inhaber von Bildungsgutscheinen (SGB II + SGB III) sind nach dem Recht der Arbeitsförderung zugelassen durch die CERTQA.



**Weiterbildung
zum
Servicetechniker
für
Windkraftanlagen
mit IHK-Prüfung**

hecodat GmbH
Seelandstraße 1
23569 Lübeck
Telefon: 0451-39 36 63
E-Mail: info@hecodat.de
www.hecodat.de

Das Ausbildungsziel :

Die Ausbildung vermittelt Fertigkeiten und Kenntnisse für eine Berufstätigkeit in der expandierenden Branche Windenergie.

Nach der Ausbildung sollen die Teilnehmer als Servicetechniker für Windenergie in diesem zukunftsorientierten Industriezweig tätig sein.

Es werden Schlüsselqualifikationen vermittelt mit dem Ziel, berufliche Handlungsfähigkeit im Sinne selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu erlangen.

Die Tätigkeitsfelder:

Sie führen Service- und Wartungsarbeiten an Windenergieanlagen durch, analysieren Fehler, beseitigen diese und sorgen für die Wiederinbetriebnahme.

Ausbildungsinhalte auszugsweise:

- Analysieren und beschreiben von Funktionszusammenhängen in Windenergieanlagen. Beurteilen und beschreiben von mechanischen und elektrischen Komponenten der Windenergieanlagen nach ihrer Aufgabe, Funktion und Leistung.
- Prüfen und analysieren von steuerungstechnischen Systemen. Instandsetzung und Inbetriebnahme von steuerungstechnischen Systemen.
- Prüfen der elektrischen Systeme auf einwandfreie Funktion. Instandsetzung und Inbetriebnahme von elektrischen Systemen.

- Die Schaltzeichen und Symbole der pneumatischen, hydraulischen und elektrischen Steuerungen kennen. Schaltpläne der steuerungstechnischen Systeme lesen und mit deren Hilfe Störungen analysieren.
- Prüfen der mechanischen Systeme auf einwandfreie Funktion. Instandsetzung und Inbetriebnahme von mechanischen Systemen.
- Schmierstoffe, Kühlmittel kennen
- Kennen und einhalten der einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften. Anwenden der Arbeitsschutzvorschriften bei Wartungsarbeiten.
- Kenntnis der Maßnahmen in Erster Hilfe. Anwendung bei Unfällen als Ersthelfer. Kennen der einschlägigen Fachbegriffe in Englisch. Verstehen englischer Texte in Handbüchern und Wartungsanleitungen.
- Verstehen der physikalischen Grundlagen und Vorgänge bei der Umwandlung von Windenergie in elektrische Energie.

Die Inhalte werden in fachtheoretischem Unterricht und fachpraktischem Unterricht vermittelt.

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit Herstellern und Zulieferern durchgeführt.

Anmerkung:

Die im Text gewählte männliche Form (z.B. Servicemechaniker) schließt die weibliche Form mit ein.

Verwendung der Bilder mit Genehmigung der Fa. DEWIND GmbH, Lübeck.

Die Ausbildung beinhaltet eine Qualifikation zur Elektrofachkraft mit festgelegten Tätigkeiten in Windenergieanlagen. Die dafür erforderlichen Kenntnisse der Elektrotechnik müssen in einer Prüfung nachgewiesen werden.

Praktikum:

Im Rahmen der Ausbildung müssen alle Teilnehmer ein Betriebspraktikum absolvieren. Das Praktikum findet bei Hersteller- und Zulieferbetrieben sowie bei Servicebetrieben statt.

Arbeitsplätze bieten die Hersteller von Windenergieanlagen und Firmen, die Service und Wartung solcher Anlagen durchführen.

Prüfung:

Nach erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat erteilt.

Bei Eignung kann an der Weiterbildungsprüfung zum Servicemechaniker für Windenergieanlagen teilgenommen werden. Prüfende Stelle ist die IHK Lübeck.

Ausbildungsbeginn:

02.Februar 2009

04.Mai 2009

03.August 2009

02.November 2009

Die Ausbildung dauert 8 Monate incl. 2 Monate Praktikum.